

2011-02-11

Bibliothekentscheider tagen zum Thema „Lobbyarbeit“ in Reutlingen

Die ekz.bibliotheksservice hat in Kooperation mit den deutschen bibliothekarischen Verbänden und der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen am 9. und 10. Februar 2011 eine Veranstaltung mit dem Titel "Impulse 2011: Streitbar, sichtbar, machbar - Lobbyarbeit für Bibliotheken" in Reutlingen durchgeführt. Das neue Veranstaltungsformat aus der ekz-Reihe "Impulse" ist vorrangig auf den Dialog und die Positionierung der Bibliotheken ausgerichtet. Das Ziel: Anregungen für die fachliche und strategische Diskussion zu schaffen und anschließend in die Bibliothekswelt zu vermitteln.

Knapp 100 Teilnehmer diskutierten in der ekz-Zentrale zur Positionierung der Bibliotheken in der lokalen, regionalen und nationalen Politiklandschaft vor dem Hintergrund der knappen öffentlichen Haushalte. Kooperationspartner der Konferenz waren der Dachverband „Bibliothek und Information Deutschland“, der Deutsche Bibliotheksverband, der Berufsverband Information und Bibliothek, der Verein Deutscher Bibliothekare und die Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland.

Andreas Mittrowann, Bibliothekarischer Direktor der ekz: „Wir wollten vor allen Dingen eine Plattform für engagierte und diskussionsfreudige Kollegen aus der Bibliotheksbranche schaffen, die auf die Stärkung dieser wichtigen Bildungs- und Kulturinstitution ausgerichtet ist. Mit diesem zentralen Veranstaltungsformat und einer klaren thematischen Zielsetzung sind wir auch einer Anregung unseres Bibliothekarischen Beirats gefolgt und freuen uns sehr über die positive Resonanz.“ Die Veranstaltung begann mit Vorträgen von Katrin Schlegelberger aus der Politikagentur PRGS PolicyAdvice in Berlin, die anhand zahlreicher Beispiele aus anderen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen Möglichkeiten aufzeigte, den Bibliotheken im öffentlichen Diskurs mehr Gehör zu verschaffen. Die Expertin Kathy Ennis aus Großbritannien stellte einen „Kampagnen-Werkzeugkasten“ vor, der vom britischen Bibliotheksverband entwickelt worden ist. Es folgten Workshops zu Einzelthemen und eine Plenumsdiskussion, deren Ergebnisse für weitere Aktivitäten in diesem Feld genutzt werden sollen. „Diese Veranstaltung habe ich als sehr nützlich und hilfreich erlebt. Sowohl die Vorträge als auch die inhaltliche Qualität der Diskussionen haben gezeigt, dass es noch Potenzial bei der Außenwirkung von Bibliotheken gibt, das wir in jedem Fall erschließen müssen“, so Christiane Bonse, Leiterin der Stadtbibliothek Siegburg in Nordrhein-Westfalen. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden sukzessive auf der Internetseite <http://impulse2011.ekz.de> veröffentlicht.

Die ekz.bibliotheksservice GmbH ist der führende Komplettanbieter für Bibliotheken im deutschsprachigen Raum. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen wie Medien, Auswahldiensten, Ausstattungslösungen und Entwicklungsberatung stärkt die ekz Bibliotheken bei der täglichen Arbeit, unterstützt sie beim wirtschaftlichen Ressourceneinsatz und schafft Freiräume für den bibliothekarischen Kundenservice. Auf Initiative von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren wurde die ekz 1947 als ein Wirtschaftsunternehmen von Gebietskörperschaften gegründet. Heute sichern mehr als ein Drittel öffentliche Eigentümer gemeinsam mit den ekz-Führungskräften als Gesellschafter den Auftrag, qualitätsorientierte Dienstleistungen für Bibliotheken anzubieten. Die ekz ist Mitglied im Dachverband "Bibliothek und Information Deutschland", Fördermitglied des Deutschen Bibliotheksverbandes und seit ihren Gründungstagen Mitglied des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Seit 2006 ist die ekz zu 51 Prozent an der DiViBib GmbH in Wiesbaden

ekz-Pressemitteilung

beteiligt, die als erster und einziger Anbieter im deutschsprachigen Raum für derzeit mehr als 200 Bibliotheken eine digitale Medienausleihe mit der Bezeichnung "Onleihe" anbietet.

Ihr Ansprechpartner:

Andreas Mittrowann

Telefon 07121 144-111

Andreas.Mittrowann@ekz.de